



**DURBAN: Der 29. Internationale Hebammenkongress von ICM  
(International Confederation of Midwives):  
30 Schweizer Hebammen reisen nach Südafrika!**

**Medienmitteilung Schweizerischer Hebammenverband (SHV)**

Bern, 14. Juni 2011

Sehr geehrte Medienschaffende

Endlich ist es soweit: Der Internationale Hebammenkongress (alle 3 Jahre) findet erstmals auf dem afrikanischen Kontinent statt! Eine Region mit einer der höchsten Mortalitäts- und Morbiditätsraten der Welt: Eine Herausforderung und eine grosse Genugtuung für die Organisatorinnen dieses bedeutenden Kongresses.

Wie die Präsidentin des Südafrikanischen Verbandes der Hebammen schreibt: „Wenn ich gefragt werde, wie unserem Land, den Hebammenkolleginnen und ihrer Arbeit und den Familien Südafrikas geholfen werden kann, antworte ich: Kommt nach Südafrika, zum Internationalen Hebammenkongress!“

Deshalb gehen wir, die Hebammen der Welt aus mittlerweile 93 Mitgliedsländern, nach Durban. Für die Touristen von Südafrika bedeuten die „big five“ Nashorn, Elefant, Löwe, Büffel, Leopard. Für die Hebammen bedeutet dies, die Millenniumsziele (MDGs) der Regierungen weiterzuverfolgen, namentlich die mütterliche Gesundheit (MDG 5) weltweit zu verbessern und die Kindersterblichkeit (MDG 4) zu vermindern. Diese Ziele sollen bis im Jahr 2015 erreicht werden!

In der ersten Woche treffen sich während vier Tagen die Delegierten (jedes Land hat zwei Mandate). Die Schweizer Hebammen werden vertreten durch Zuzka Hofstetter, Aeschi bei Spiez, ICM Delegierte des SHV, und Marianne Indergand-Erni, Kerns, Vizepräsidentin SHV.

Das Gesamtprogramm ist reich gefüllt und es wird vieles passieren:

Ein 5 km langer Marsch durch Durban mit dem Motto **„Hebammen marschieren für die Frauen dieser Welt“**.- Am Samstag **18. Juni** wird die lokale und internationale Presse darüber berichten, dass hunderte Hebammen sich solidarisieren und nach Durban marschieren, um kund zu tun, dass in Afrika und weltweit zu wenig Hebammen im Einsatz für Frauen und die Bevölkerung stehen. Partnerorganisation von ICM: die WHO, UNFPA, UNICEF, FIGO, Weltbank etc. unterstützen dieses Ereignis.

Weiter wird am **20.6.** ein **erster Bericht** in dieser Art zur **weltweiten Situation der Hebammen** präsentiert ([www.stateoftheworldsmidwifery.org](http://www.stateoftheworldsmidwifery.org)). Der Bericht ist ein Gemeinschaftswerk von verschiedenen Organisationen (UNFPA, UNICEF, WHO, FIGO, etc.), welche zusammen mit 58 Ländern Informationen, Analysen und Forschungen zusammengetragen haben.

Während vier Kongresstagen (20.6.-23.6.2011) werden hunderte von Weiterbildungen, Workshops, Forschungspräsentationen und Symposien stattfinden. Es ist also gesorgt für eine Fülle von „Food for thought“ für alle Teilnehmenden.

**Mehr Informationen:**

[www.midwives2011.org](http://www.midwives2011.org)

[www.internationalmidwives.org](http://www.internationalmidwives.org)

[www.mdgmonitor.org/](http://www.mdgmonitor.org/)

[www.unfpa.org/public/cache/offonce/home/mothers;](http://www.unfpa.org/public/cache/offonce/home/mothers;)

[www.unicef.org.uk/babyfriendly](http://www.unicef.org.uk/babyfriendly)

[www.who.int/pmnch/en](http://www.who.int/pmnch/en)

[www.who.int/research/en/](http://www.who.int/research/en/)

[www.whiteribbonalliance.org](http://www.whiteribbonalliance.org) ; [www.womendeliver.org](http://www.womendeliver.org)

**Für Rückfragen:**

Liliane Maury Pasquier, Ständerätin und Präsidentin SHV, 079 478 83 16,  
[l.maurypasquier@sage-femme.ch](mailto:l.maurypasquier@sage-femme.ch)

Marianne Indergand-Erni, Vizepräsidentin SHV, [m.indergand@hebamme.ch](mailto:m.indergand@hebamme.ch)